

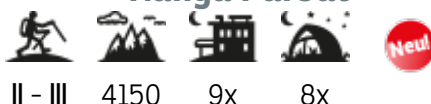


Fotograf: Andrea Kurz

Detailprogramm

Pakistan - Treffpunkt der Gebirgsketten

Trekkingreise in das Hunzatal, zu den Gletschern Passu und Batura und zum Nanga Parbat



II - III 4150 9x 8x

Max. Aufstieg ↑ 900m, Max. Abstieg ↓ 1600m

- ▶ 2 x 4-tägiges Trekking (4 - 7 Std. tägl.), Wanderungen: 2 x Leicht (2 - 3 Std.)
- ▶ Vorbei am malerischen Borith-See zu den Batura- und Passu-Gipfeln trekken
- ▶ In Karimabad das grüne Hunzatal und das Fort von Baltit bestaunen
- ▶ Zur Märchenwiese unterhalb der gewaltigen Nordwand des Nanga Parbat wandern
- ▶ Im Schatten des Rakaposhi der Lebensweise der Hunzukutz nachspüren
- ▶ Zum Rupal-Kamm aufsteigen und auf die höchste Gebirgswand der Erde blicken
- ▶ In Rawalpindi den bunten Basar besuchen und in das pakistanische Leben eintauchen



Pakistan - Treffpunkt der Gebirgsketten

Erhaben thront das Baltit-Fort wie ein Adlerhorst über den grün leuchtenden Feldern. Der Palast strahlt in der Oase voller Apfel-, Aprikosen- und Kirschbäumen. Dazwischen wiegen schlanke Pappeln im Wind. Unser Blick schweift über die Dächer von Karimabad und das breite Hunzatal bis hinüber auf die schneebedeckten Bergkuppen und rauen Gletscher. Der mächtige Rakaposhi ragt im Panorama am höchsten auf. Wir befinden uns mitten in der beeindruckenden Gebirgslandschaft Nordpakistans mit seiner enormen Fülle an hohen Gipfeln! Hier treffen die Gebirgsketten Hindukusch, Karakorum und Himalaya aufeinander. Über das Indus-Tal erreichen wir die Region Gilgit-Baltistan, wo wir im Hunzatal das gastfreundliche und weltoffene Volk der Hunzukutz treffen, bekannt als geschickte Bergbauern und Meister im Anlegen von Bewässerungskanälen. Im Gojaltal trekken wir über riesige Gletscher bis in den Ort Passu, direkt unter der dramatischen Passu-Kathedrale gelegen. Schroffe Granittürme, schwarze Gebirgsketten, kleine Dörfer und Terrassenfelder begleiten uns. Weiter südlich widmen wir uns im zweiten Teil der Reise ganz dem westlichsten Eckpfeiler des Himalayagebirges, dem Nanga Parbat, und seinen mächtigen Felswänden. Wir wandern von Tarshing im Rupaltal über die Gletscher Chhungpar und Bazhin und zu den herrlich gelegenen Zeltplätzen und Basecamps der Herrligkoffer-Expeditionen der 70er und 80er Jahre. Natürlich darf ein Besuch der Märchenwiese nicht fehlen, von der wir eine prachtvolle Aussicht genießen, denn die Nanga Parbat-Nordwand liegt zum Greifen nah. Im Licht der ersten Morgenstunden leuchtet der Berggriese besonders schön.

Geplanter Programmablauf

Verpflegung: F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen

Tag 1: Anreise nach Pakistan

Flug nach Islamabad mit Ankunft am nächsten Tag.

Tag 2: Ankunft in Islamabad, Fahrt nach Chilas

Nach der Ankunft am Morgen werden wir bereits am Flughafen erwartet. Wir machen Halt in Naran zum Mittagessen, bevor wir unser Hotel in Chilas erreichen. Unterwegs überqueren wir den Babusar-Pass (4.173 m), von dem wir bei guter Sicht bereits den Nanga Parbat (8.125 m) sehen können. Wir folgen von dort dem Fluss Thak in Richtung Norden zum Tal des Indus. Bei Chilas treffen wir auf den Karakorum Highway. Sollte diese Route aufgrund von Straßenarbeiten oder sonstigen Sperrungen nicht möglich sein, wählen wir den Weg über den Karakorum Highway und die Chattar-Hochebene nach Kohistan. Stromaufwärts folgen wir der wüstenartigen Indus-Schlucht über Besham bis nach Chilas. Bei guter Sicht ist etwa 12 km vor dem Talort auch hier die Westwand des 8.125 m hohen Nanga Parbat zu sehen.

Fahrzeit: ca. 8 Std. | Fahrstrecke: ca. 450 km | Unterkunft: Shangrila Hotel in Chilas | Verpflegung: M, A

Tag 3: Fahrt nach Karimabad im Hunzatal

Weiterfahrt über den Karakorum Highway Richtung Norden ins Hunzatal. Wir erreichen Karimabad (2.450 m), den größten Ort im Land der Hunzukutz. Das schöne Hunzatal ist von einer Kette schneebedeckter Berge umgeben. Karimabad liegt hoch über dem Tal, auf der anderen Talseite ragen Diran und Rakaposhi empor. Nachmittags gehen wir zwischen den alten Häusern von Karimabad zum Fort von Baltit, das sich vor der mächtigen Südwand des Siebentausenders Ultar Sar erhebt. Das Bauwerk, von tibetischem Einfluss geprägt, entstand im 15. Jahrhundert, als der Mir (König) von Hunza eine Prinzessin von Baltistan, das einst zu Tibet gehörte, heiratete. Mit ihrem Gefolge kamen zahlreiche Zimmermänner und Handwerker, die den Palast errichteten. Bis 1945 residierte der Mir von Hunza noch in seinem Königsschloss. Inzwischen wurde das Gebäude aufwendig in ein Museum umgewandelt. Von der Terrasse des Palastes bietet sich ein herrlicher Blick über die grünen Hänge hinab ins Hunzatal und zu den Eisriesen der Umgebung.

Fahrzeit: ca. 5 Std. | Fahrstrecke: ca. 200 km | Unterkunft: Hunza View Hotel in Karimabad | Verpflegung: F, M, A

Tag 4: Fahrt nach Gulmit

Am Nachmittag setzen wir unsere Fahrt in nördliche Richtung nach Upper Hunza fort. Vorbei am Attabad-See und durch einen 9 km langen von den Chinesen neu gebauten Tunnel geht es nach Gulmit in Gojal.

Fahrzeit: ca. 3 Std. | Fahrstrecke: ca. 80 km | Unterkunft: Village Hotel Lodge in Gulmit | Verpflegung: F, M, A

Tag 5: Trekkingstart und Wanderung über den Ghulkin-Gletscher zum Borith-See

Am Vormittag beginnt unser Trekking zu den Passu- und Batura-Bergen. Die Tagesetappe führt über Kamaris in Gulmit nach Ghulkin und über den Ghulkin-Gletscher hinüber zum Borith-See (2.700 m) – der Name dieses Salzsees stammt von den Wakhi (Borith bedeutet Salz). Dort bauen wir in herrlicher Hochgebirgslandschaft unser Lager auf.

Gehzeit: ca. 3-4 Std. | Gehstrecke: ca. 12 km | Aufstieg: 250m | Unterkunft: Camp Borith | Verpflegung: F, M, A

Tag 6: Wanderung nach Passughar

Die Tagesetappe führt vom Borith-See hinauf nach Passughar (3.200 m).

Gehzeit: ca. 4-5 Std. | Gehstrecke: ca. 7 km | Aufstieg: 500m | Unterkunft: Camp Passughar | Verpflegung: F, M, A

Tag 7: Wanderung über den Passu-Gletscher nach Patundas

Nach einem kurzen Anstieg entlang der Seitenmoräne überqueren den Passu-Gletscher. Obwohl wir auf Eis gehen, das nur an wenigen Stellen von etwas Geröll bedeckt ist, sind spezielle Eiserfahrung und der Einsatz von Steigeisen nicht notwendig. Trittsicherheit ist jedoch unabdingbar. Trekkingstöcke erleichtern die Querung und auch die Träger helfen uns über den Gletscher. Unser Ziel Luzhdur (3.400 m) erreichen wir bereits zur Mittagszeit. Hier eröffnet sich uns eine schöne Aussicht zum Passu-Gletscher und zu den Gebirgsketten der Umgebung. Nachmittags meistern wir den steilen Aufstieg nach Patundas und erreichen unser Zeltlager. Patundas (4.100 m) ist ein traumhafter Platz direkt vor den bizarren, verschneiten Bergriesen der Passu-Peaks.

Gehzeit: ca. 4-5 Std. | Gehstrecke: ca. 5 km | Aufstieg: 900m | Unterkunft: Camp Patundas | Verpflegung: F, M, A

Tag 8: Wanderung nach Passu

Nach dem Frühstück wandern alle gemeinsam auf einem wunderbaren Höhenweg, der teilweise ausgesetzt eine steile Wand quert. Danach folgt der sehr steile, ausgesetzte und teils über Schiefergeröll führende Abstieg hinunter auf die Alm Yunz Bin (2.900 m). Entlang der Seitenmoräne des Batura-Gletschers erreichen wir den Karakorum Highway bei der Batura-Brücke (2.550 m). Wir nehmen Abschied von der prachtvollen Bergwelt, von unseren Trägern und der Begleitmannschaft. Übernachtung in einem Hotel in Passu. Abhängig von der Zeit unserer Ankunft in Passu fahren wir gegebenenfalls noch weiter bis nach Gulmit und einem dortigen Hotel (Fahrzeit ca. 30 min, Fahrstrecke ca. 20 km).

Gehzeit: ca. 6-7 Std. | Gehstrecke: ca. 12 km | Abstieg: 1600m | Unterkunft: Hotel in Passu oder Gulmit | Verpflegung: F, M, A

Tag 9: Fahrt nach Gilgit

Mit dem Bus fahren wir über den Karakorum Highway nach Gilgit. In Gilgit angekommen, können wir die restliche Zeit für einen Bummel nutzen und das Treiben auf den Basaren beobachten.

Fahrzeit: ca. 5 Std. | Fahrstrecke: ca. 250 km | Unterkunft: PTDC Hotel in Gilgit | Verpflegung: F, M, A

Tag 10: Fahrt nach Tarshing an der Ostseite des Nanga Parbat

Auf einer abenteuerlichen Piste fahren wir mit dem Geländewagen durch die enge Astore-Schlucht in ca. 8 Stunden hinauf bis Tarshing (2.900 m). Wir übernachten im Camp Tarshing, unterhalb der Ostflanke des Nanga Parbat, die zum Greifen nahe scheint.

Fahrzeit: ca. 8 Std. | Fahrstrecke: ca. 150 km | Unterkunft: Camp Tarshing | Verpflegung: F, M, A

Tag 11: Trekkingstart und Wanderung über den Chhungpar-Gletscher zum Camp Biji

Am frühen Morgen wird das Gepäck auf Träger und Tragtiere verteilt. Ein schmaler, ausgetretener Pfad führt über den Chhungpar-Gletscher hinauf ins Rupal-Tal. Wir gelangen zu einer malerisch gelegenen Hochalm in 3.400 m Höhe. Das Camp "Biji" oder auch Herrligkoffer-Camp - benannt nach dem berühmten Münchner Arzt und Expeditionsleiter - liegt direkt unterhalb des mächtigen Südostpfeilers des Nanga Parbat, eine der schwierigsten und anspruchsvollsten Routen auf diesen Berg. Ein Zeltplatz wie im Bilderbuch!

Gehzeit: ca. 5-6 Std. | Gehstrecke: ca. 10 km | Aufstieg: 550m | Unterkunft: Camp Biji | Verpflegung: F, M, A

Tag 12: Wanderung über den Bazhin-Gletscher zum Camp Latobo

Über den Bazhin-Gletscher geht es weiter ins Tap-Basislager auf der herrlichen Tap-Alm, von wo 1970 die Expeditionsmannschaft - Teilnehmer waren u.a. Reinhold Messner und sein Bruder Günter - den von Herrligkoffer entdeckten Weg entlang der gewaltigen Südwand des Nanga Parbat durchstieg. Die direkte Südwand, die Rupalwand mit ihren 4.500 m Fels und Eis, gilt als die höchste Steilwand der Erde. In Latobo (3.450 m), im Basislager der Südwestflanke, richten wir uns für die Nacht ein.

Gehzeit: ca. 2-3 Std. | Gehstrecke: ca. 5 km | Aufstieg: 50m | Unterkunft: Camp Latobo | Verpflegung: F, M, A

Tag 13: Tageswanderung zum Rupal-Kamm

Heute heißt es, sehr früh aufzustehen. Eine leichte Hochgebirgstour führt hinauf zu einem Vorgrat des Rupal Peaks, der sich von 4.300 m bis auf 5.100 m Höhe hinaufzieht. Dieser Grat befindet sich genau gegenüber der gewaltigen Rupalflanke des Nanga Parbat. Der Rupal Peak selbst ist ein ernsthafter Gipfel und nur relativ schwierig mit einem Zwischenlager zu ersteigen. Wir begnügen uns darum mit diesem vorgelagerten Grat, der problemlos in einer Tagestour zu erreichen ist. Von dort bietet sich eine der spektakulärsten Aussichten auf das Nanga Parbat-Massiv mit seiner höchsten Fels- und Eiswand.

Gehzeit: ca. 5-6 Std. | Gehstrecke: ca. 5 km | Aufstieg: 700m | Abstieg: 700m | Unterkunft: Camp Latobo | Verpflegung: F, M, A

Tag 14: Wanderung zurück nach Tarshing

Nach dem Frühstück werden die Zelte verpackt. In einer gemütlichen Wanderung geht es zurück nach Tarshing.

Gehzeit: ca. 6-7 Std. | Gehstrecke: ca. 15 km | Abstieg: 600m | Unterkunft: Camp Tarshing |
Verpflegung: F, M, A

Tag 15: Fahrt über Astore zur Raikot-Brücke und weiter nach Tato; Wanderung zur Märchenwiese

Früh am Morgen fahren wir über Astore und Bunji hinab ins Indus-Tal nach Jaglot. Von dort führt die Route hinunter zu der ca. 1 Stunde entfernten Raikot-Brücke. Dort müssen die Jeeps gewechselt werden, bevor es hinauf nach Tato (2.630 m) geht - wenn die Straße problemlos zu befahren ist. Dann starten wir zu einer Wanderung zur legendären Märchenwiese, jener grünen, mit Blumen übersäten Hochalm (3.250 m) unterhalb der gewaltigen Nordwand des Nanga Parbat.

Gehzeit: ca. 2-3 Std. | Gehstrecke: ca. 4 km | Fahrzeit: ca. 6 Std. | Fahrstrecke: ca. 110 km | Aufstieg: 450m | Unterkunft: Camp Raikot Sarai | Verpflegung: F, M, A

Tag 16: Wanderung zurück nach Tato und Fahrt nach Chilas

Nach dem Mittagessen beginnt unsere Wanderung zurück nach Tato. Anschließend fahren wir im Jeep hinunter zur Raikhot-Brücke und weiter mit dem Bus durch das Industal nach Chilas.

Gehzeit: ca. 2-3 Std. | Gehstrecke: ca. 4 km | Fahrzeit: ca. 6 Std. | Fahrstrecke: ca. 60 km | Abstieg: 450m | Unterkunft: Shangrila Hotel in Chilas | Verpflegung: F, M, A

Tag 17: Fahrt nach Islamabad

Wir fahren bevorzugt über den Babusar-Pass nach Naran und von dort durch das Kaghan-Tal nach Islamabad zurück. Sollte diese Route nicht möglich sein, geht es alternativ über den Karakorum Highway und die Ortschaft Besham zurück.

Fahrzeit: ca. 8 Std. | Fahrstrecke: ca. 450 km | Unterkunft: Shangrila Guesthouse in Islamabad |
Verpflegung: F, M

Tag 18: Islamabad

Der Tag ist als Puffertag gedacht, sollte es während der Reise einmal zu Verzögerungen (beispielsweise durch einen Erdbeben) kommen. Sollte die Reise komplett nach Plan verlaufen, steht dieser Tag in Islamabad zur freien Verfügung. Es empfiehlt sich ein Bummel über den Rajah Basar in Rawalpindi. In der Nacht erfolgt der Transfer zum Flughafen Islamabad. Wir checken am späten Nachmittag im Hotel aus, lassen dort aber unser Gepäck verstaut, und gehen gemeinsam in Islamabad Essen. Gegen 0:30 Uhr fahren wir zum Flughafen.

Unterkunft: Shangrila Guesthouse in Islamabad | Verpflegung: F

Tag 19: Heimreise

Rückflug von Islamabad nach Deutschland.

Fahrzeit: ca. 1 Std. | Fahrstrecke: ca. 70 km

Charakter der Tour und Anforderungen

Profil:

Auf dieser Reise steht die gewaltige Gebirgswelt rund um das fruchtbare Hunzatal und den Nanga Parbat im Norden des Landes im Vordergrund. Auf zwei Zelt-Trekkings bewegen wir uns über Gletscher, vorbei an Almen und Seen sowie im Schatten schroffer Felsspitzen. Insbesondere in den Ortschaften Karimabad und Gilgit bekommen wir Einblicke in den Alltag der Menschen in der Region Gilgit-Baltistan.

Anforderung:

Voraussetzung für diese Reise sind Kondition, Ausdauer und Trittsicherheit für Wanderungen mit bis zu 7 Std. Gehzeit in unwegsamem Gelände. Dazu gehören Blockgelände, Geröll und Gletschermoränen. Unter Umständen müssen Bachdurchquerungen bewältigt werden. Eiserfahrung oder Steigeisen werden nicht benötigt. Gehzeiten können sich durch ungünstige Witterungsbedingungen und je nach Kondition der Gruppe verlängern, die Trekkingetappen werden aber regelmäßig durch erholsame Pausen unterbrochen. Die im Programm angegebenen Höhenunterschiede gelten nur als grobe Richtlinie.

Höhe:

Aufgrund des Aufenthalts in Höhenlagen über 2.500 m besteht die Möglichkeit der Höhenkrankheit. Um die Gefahr zu verringern ist der Reiseverlauf so konzipiert, dass zu Beginn der Reise die Möglichkeit zur Anpassung gegeben ist und der Körper sich an die veränderten Verhältnisse gewöhnen kann. Dazu gehört langsames und stetiges Gehen sowie Aufnahme von ausreichend Flüssigkeit. Dennoch bleibt eine Belastung für den Körper und wir bitten Sie, vor Abreise Ihren Hausarzt zu kontaktieren. Weitere Informationen finden Sie unter www.hauser-exkursionen.de/reiseinfos/hoehhe-auf-reisen

Unterbringung:

Wir übernachten in den Städten und kleinen Ortschaften in landestypischen Hotels. Alle Zimmer verfügen über ein Badezimmer. Während des Trekking sind wir in 2-Personen-Zelten untergebracht. Die Camps werden von der Begleitmannschaft errichtet und verfügen über Küchen-, Messe- und Toilettenzelt, bieten aber ansonsten keine sanitären Anlagen. Einzig das Zeltcamp Raikot-Sarai auf der Märchenwiese ist fest installiert und verfügt über 2-Personen-Jurten und kleine Holzhäuser sowie feste Waschplätze, Toilettenhäuschen mit Trocken-WC und fließend Wasser.

Verpflegung:

Bei dieser Reise sind 16 Frühstück, 16 Mittagessen und 15 Abendessen inkludiert. In den Ortschaften essen wir im Hotel oder kehren in einem landestypischen Restaurant ein. Auf längeren Fahrtappen legen wir Mittagspause in einem Rasthaus ein. Während des Trekkings werden die Mahlzeiten durch den Koch aus unserer Begleitmannschaft im Camp zubereitet. Auf den längeren Trekkingetappen wird zum Mittag ein leichtes Essen mit Suppe zubereitet. Zu allen Mahlzeiten gibt es grünen und schwarzen Tee sowie abgekochtes Wasser. Unterwegs kann auch an Quellen Wasser nachgefüllt werden. Da unterwegs keine Frischwaren (Brot, Fleisch, Gemüse) eingekauft werden können, muss für die Dauer des Trekkings die gesamte Verpflegung mitgenommen werden. Die Begleitmannschaft versucht so gut es geht für Abwechslung zu sorgen. In Pakistan besteht außerdem striktes Alkoholverbot. Bei Lebensmittelunverträglichkeiten bitten wir Sie, sich selbst um entsprechendes Essen zu kümmern. Vegetarisches Essen ist möglich, veganes Essen leider nicht umsetzbar. Wir bitten um Verständnis!

Fahrten:

Auf dem Karakorum Highway sind wir in einem Kleinbus unterwegs, auf dem Weg nach Tarshing und zur Märchenwiese in landestypischen Geländewagen. Die Fahrzeuge verfügen über eine Klimaanlage,

allerdings kann diese bei starken Steigungen zur Unterstützung der Motorleistung kurzfristig abgeschaltet werden. Die Straßen und Pisten sind teilweise in sehr schlechtem Zustand. Aufgrund von Erdbeben kann es auf den Überlandfahrten auch zu Umleitungen oder Sperrungen mit entsprechenden Verzögerungen kommen. Je nach Straßenverhältnissen können die Fahrten sehr holprig werden, bei Bandscheibenproblemen raten wir daher von dieser Reise ab.

Teamwork:

Teamgeist und Kameradschaft sind auf dieser Tour besonders wichtig, da jeder Teilnehmer wesentlich zum Gelingen der Reise beiträgt. Aktive Mithilfe bei allen anfallenden Arbeiten (z.B. Zeltaufbau, Kochen, Abspülen, etc.) sollte für alle Teilnehmer selbstverständlich sein. Erfahrungsgemäß entsteht durch dieses Gemeinschaftserlebnis ein stärkeres Zusammengehörigkeitsgefühl.

Respekt:

Respekt ist in unbekanntem Kulturkreisen besonders wichtig und sollte für alle Teilnehmer selbstverständlich sein und wir bitten um taktvolles Verhalten gegenüber der einheimischen Bevölkerung. Die Religion im islamischen Pakistan spielt eine wichtige Rolle im täglichen Leben der Bevölkerung. Üben Sie Zurückhaltung beim Fotografieren, bitten Sie unbedingt um Erlaubnis, wenn Sie Personenaufnahmen machen möchten. Passen Sie die Wahl Ihrer Kleidung dezent den örtlichen Sitten an und verzichten Sie darauf, kurze Hosen und ärmellose T-Shirts zu tragen, da dies leicht Anstoß erregt. Zur optimalen Reisevorbereitung empfehlen wir den Reiseführer "Trekking in Pakistan" von Michael Beek. Sie können ihn direkt unter www.beek-pakistan.de bestellen oder in jeder Buchhandlung unter der ISBN 978-3-00-060841-4.

Klima

Wichtige Hinweise

Selbstverständlich ist es das Ziel Ihrer Reiseleitung und unserer Partner, sämtliche Programmpunkte durchzuführen. Sollte es witterungsbedingt, aus organisatorischen oder sonstigen Gründen notwendige Abweichungen von der Ausschreibung geben, bitten wir um Ihr Verständnis.

Nach Erhalt der Buchungsbestätigung werden innerhalb von 14 Tagen 20% des Reisepreises fällig. Den kompletten Zahlungsbetrag erwarten wir 28 Tage vor Reisebeginn, um eine rechtzeitige Unterlagenzustellung zu gewährleisten.

Bitte beachten Sie die Mindestteilnehmerzahl für diese Reise. Den jeweils aktuellen Stand können Sie auf unserer Internetseite verfolgen: Ist die Mindestteilnehmerzahl erreicht, steht die Reise auf „garantiert“. Gerne geben wir Ihnen auch telefonisch Auskunft. Wir behalten uns das Recht vor, die Reise bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl bis spätestens 21 Tage vor Abreise abzusagen.

Aufgrund des Reisecharakters sind unsere Reisen im Allgemeinen für mobilitätseingeschränkte Personen leider nicht geeignet. Gerne erteilen wir auf Nachfrage nähere Informationen über eine solche Eignung unter Berücksichtigung der Bedürfnisse des Reisenden.

Wenn Sie sich auf Ihrer Reise in Schwierigkeiten befinden, sind wir gesetzlich dazu verpflichtet, Ihnen Beistand zu leisten. Bitte kontaktieren Sie uns in einer solchen Situation über unsere Notfallnummer: **0049 89 235006 112**, direkte Ansprache der Reiseleitung vor Ort oder über unser Kontaktdaten in Deutschland:

Hauser Exkursionen International GmbH, Spiegelstr. 9, 81241 München, Tel.: +49 (0)89/235006-0, Fax: +49 (0)89/235006-99, info@hauser-exkursionen.de

Himalaya Nature Tours, Amaan Plaza, Khomer Chowk, Gilgit-Baltistan, PK, 0092-346-5197737 (Khan mobil)

Bis zum Reisebeginn können Sie als Reisekunde verlangen, dass statt Ihrer ein Dritter in die Rechte und Pflichten aus dem Pauschalreisevertrag eintritt. Im Falle der Vertragsübertragung haften der ursprünglich Reisende und der Ersatzteilnehmer als Gesamtschuldner für den Reisepreis und die durch den Eintritt des Dritten entstehenden nachweisbaren Mehrkosten.

Hauser Exkursionen nimmt nicht an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teil. Sie werden auf folgende Online-Streitbeilegungs-Plattform hingewiesen:

<https://ec.europa.eu/consumers/odr/main/index.cfm?event=main.home2.show&lng=DE>

Leistungen

Hauser-Inklusivleistungen

- ▶ Hauser - Reiseleitung ab/bis Deutschland
- ▶ Derzeitige Flughafensteuer, Abflugsteuer und Sicherheitsgebühren
- ▶ 16 x Frühstück, 16 x Mittagessen, 15 x Abendessen
- ▶ Flug mit Turkish Airlines ab/bis Frankfurt via Istanbul nach Islamabad
- ▶ Rail&Fly-Fahrkarte ab/bis deutsche Grenze
- ▶ Übernachtung 8 x im Hotel, 8 x im Zelt, 1 x in Jurte/Holzhaus
- ▶ Hauser Reisekrankenschutz inkl. Such-, Rettungs- und Bergungskosten und Krankenrücktransport sowie 24 Std. Notrufservice

Wunschleistungen

- ▶ Anschlussflüge vorbehaltlich Verfügbarkeit: innerdeutsch 50,00 €; Wien, Zürich: Aufpreis auf Anfrage
- ▶ Einzelzimmer inkl. Einzelzelt 595,00 €

Im Reisepreis nicht enthaltene Leistungen

- ▶ Visagebühren
- ▶ Trinkgelder
- ▶ Weitere Mahlzeiten und Getränke
- ▶ Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

Einreisebestimmungen

Staatsbürger des Landes Deutschland benötigen für die Einreise einen gültigen Reisepass, vorläufigen Reisepass oder Kinderreisepass. Der Pass muss noch mindestens 180 Tage bei Einreise gültig sein.

Tipp: Kopieren Sie vor Abreise Ihren Reisepass / Personalausweis und Ihr Flugticket. Im Verlustfall erleichtert dies die Neubeschaffung. Bewahren Sie die Kopien getrennt von den Originaldokumenten und Ihren Wertgegenständen auf. Oder: Schicken Sie sich Kopien Ihrer wichtigsten Dokumente als pdf-Datei an die eigene Mailadresse.

Botschaften und Generalkonsulate geben rechtsverbindliche Auskünfte. Einreisebestimmungen können sich kurzfristig ändern oder im Einzelfall abweichend behandelt werden.

Sie erhalten von uns rechtzeitig vor Abreise alle notwendigen Dokumente, die für die Beantragung des Visa notwendig sind. Bitte beantragen Sie Ihr Visum erst, wenn Sie von uns die benötigten Informationen erhalten haben.

Impfungen und Gesundheitsvorsorge

Es sind bei Einreise aus Europa keinerlei Pflichtimpfungen zwingend vorgeschrieben. Empfohlen werden die Standardimpfungen des Robert Koch Instituts (www.rki.de) sowie die Einreise-Impfvorschriften und der Empfohlene Impfschutz des www.crm.de, unter anderem Tetanus, Diphtherie, Hepatitis A/B und Typhus.

Eine individuelle medizinische Beratung wird empfohlen.

Ausführliche Informationen erhalten Sie unter www.crm.de

Informationen zum Thema Gesundheit auf Reisen finden Sie auch unter hauser-exkursionen.de/reiseinfos/gesundheit

Eine Bitte: Stellen Sie sich eine Reiseapotheke zusammen, die Ihren individuellen Bedürfnissen angepasst ist. Denken Sie an Arzneimittel gegen Durchfallerkrankungen, Schmerzen und Erkältungskrankheiten sowie Verbandsmaterial und Pflaster. Ihre Reiseleiterin oder Ihr Reiseleiter führt eine Reiseapotheke mit, der Inhalt ist jedoch nur für Notfälle gedacht.

Ausrüstung

Unterlagen

- ▶ Reisepass mit Kopie
- ▶ Kreditkarte
- ▶ Bargeld
- ▶ Hauser-Reiseunterlagen, Heftchen „Meine Reise“

Bekleidung

- ▶ Sandalen (Überlandfahrten, Unterkunft, Duschen, etc.)
- ▶ Sportschuhe
für Besichtigungen und Ausflüge; Ersatz, wenn der Trekkingschuh drückt
- ▶ Trekkingschuhe Kategorie B (siehe Information Wanderschuhe)
- ▶ Trekkingsocken + Ersatz
- ▶ Gamaschen
wer möchte
- ▶ Trekkinghose
- ▶ bequeme Freizeithose
- ▶ wind- und wasserdichte Überhose (atmungsaktiv)
- ▶ T Shirts
- ▶ Langarmhemden oder -blusen
- ▶ Kurzarmhemden oder -blusen
- ▶ wind- und wasserdichte Jacke (ideal: atmungsaktiv)
- ▶ Pullover oder Jacke (Wolle, Fleece, Softshell)
- ▶ Schlafbekleidung
- ▶ kurze Funktionsunterwäsche
- ▶ Halstuch / Schal / Buff als Staub- oder Kälteschutz
- ▶ lange Funktionsunterwäsche
- ▶ warme Fingerhandschuhe
- ▶ Handtuch
- ▶ warme Mütze
- ▶ Sonnenschutz für den Kopf
- ▶ Sonnenbrille

Sonstige Ausrüstung

- ▶ Schlafsack bis - 10° im Komfortbereich
- ▶ Schlafmatte (Therm-a-Rest selbstaufblasbar)
- ▶ Sonnencreme
- ▶ Lippenbalsam
- ▶ Kulturbeutel
- ▶ Oropax
- ▶ persönliche Fotoausrüstung mit genügend Akkus und Speicherkarten, eventuell mit Blitz, Stativ
- ▶ Taschentücher, Feuchttücher
- ▶ wasserdichter Packsack für Dokumente
- ▶ Toilettenpapier im Rucksack für unterwegs
- ▶ Trinkflasche oder Trinksystem mindestens 1 Liter
- ▶ Taschenmesser
- ▶ Ersatzbrille in stoßfestem Etui für Brillenträger
- ▶ Plastik- oder Nylonbeutel für Schmutzwäsche
- ▶ Insektenschutzmittel für Haut und evtl. für Bekleidung
- ▶ Zwischenverpflegung (Trockenobst, Schokolade, Vollkornriegel, Energieriegel)
- ▶ Elektrolytgetränke
- ▶ flexibles Gepäckstück inkl. kleinem Schloss z.B. die Hauser Reisetasche

- ▶ zusätzliche kleine Tasche um Gepäck zu deponieren

Technische Ausrüstung

- ▶ Tages- und Wanderrucksack ca. 25 l
- ▶ Teleskop-Wanderstöcke
- ▶ Regenhülle für Rucksack
- ▶ Stirnlampe mit Ersatzbatterien

Notfallausrüstung

- ▶ Erste Hilfe Set (inkl. Blasenpflaster, Tape, Desinfektion)
- ▶ Wasserentkeimungsmittel (z.B.: Micropur forte, am besten in Tablettenform)
- ▶ kleine Reiseapotheke
- ▶ wichtige persönliche Medikamente (Handgepäck!)

Gepäck

Wir empfehlen eine stabile Reisetasche oder einen Seesack aus flexiblem Material für diese Reise, ein Koffer ist nicht geeignet. Das Gepäckstück darf maximal 12 kg wiegen, da es während des Trekkings von Trägern transportiert wird. Sie selbst tragen Ihren Tagesrucksack mit dem Notwendigsten. Zusätzlich empfehlen wir eine abschließbare Reisetasche. So können Sie alles, was Sie nicht während des Trekkings benötigen, in Chilas einlagern (auf eigene Haftung).

Reisetermine und Preise

Von/Bis	Preis in €	Reiseleitung	Verfügbarkeit
24.08.19 – 11.09.19	3.628,00 €	Hauser - Reiseleitung	Buchbar

Teilnehmerzahl: 9 bis 12 Personen

